Stiftung Bildung

JAHRESBERICHT 2019

Auf dem Abschlussbild bei der Förderpreis-Verleihung „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2019 sind viele junge Menschen zu sehen, die die Hände in die Luft strecken.

© Stiftung Bildung / Julia Zimmermann

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung 4
Vision 5
Ansatz 5
Gegenstand und Umfang des Berichts 6
Berichtszeitraum 6
Eingesetzte Ressourcen (Input) 7
Leistungen (Output) 7
Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen 8
DZI-Spendensiegel 8
Wirkt-Siegel von Phineo 8
Erbschaftssiegel "In guten Händen" 8
Initiative Transparente Zivilgesellschaft 9
Grundsätze guter Stiftungspraxis 9
Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen 9
Projektförderung aus dem Förderfonds „Entrepreneurship Education“ 9
Projektförderung aus dem Förderfonds „Ein Kreislauf für Kunststoff / BNE“ 10
Projektförderung aus dem Topf „Patenschaften“ 10
Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 10
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken 11
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 12
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen 13
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen 13
Bildungsengagement politisch unterstützen 14
Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung 14
BMBF Berufung ins Fachforum Schule der Nationalen Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) 14
Arbeitsgruppe zur neuen Engagement-Stiftung des Bundes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) 14
Vielfalt und Inklusion 15
Studien zu Kita- und Schulfördervereinen 15
Kooperationen 15
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren 16
Leistungen (Output) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick 16
Erreichte Wirkungen (Outcome) 17
Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen 17
Einnahmen (in Euro) 17
Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen 17
Förderungen 17
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (bne) stärken 17
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften 18

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen, Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen ... 18
Bildungsengagement politisch unterstützen ... 18
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ... 19
Erreichte Wirkung (Outcome) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ... 20
Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum ... 21
Evaluation und Qualitätssicherung ... 23
Planung und Ausblick ... 24
Ziele ... 24
Bildungsengagement an erste Stelle setzen ... 24
Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen ... 24
Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen ... 24
Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis ... 24
Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken ... 24
Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften ... 25
Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen ... 25
Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen ... 25
Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern ... 25
Ausblick ... 25
Entwicklungspotenziale ... 25
Herausforderungen ... 26
Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ... 26
Groß- und Kleinspenden-Fundraising ... 26
Die Organisation Stiftung Bildung ... 27
Organisationsprofil ... 27
Organisationsstruktur ... 28
Personalprofil ... 30
Beteiligungsverhältnisse ... 30
Eigentumsstruktur ... 30
Beteiligungen ... 30
Sozial- und Umweltprofil ... 31
Unterzeichnungen ... 31
Finanzen ... 33
Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum ... 33
Vermögensrechnung ... 33
Darlehen ... 33
Einnahmen und Ausgaben ... 33
Kontakt ... 38
Spenden ... 38
Konto für Spenden und Erbschaften ... 38
Zustiftungskonto ... 38
Geldauflagen-/Bußgeldkonto ... 38

Liebe Leser*innen,

2019 war erneut ein erfolgreiches Jahr für die spendenfinanzierte Stiftung Bildung. Was haben wir geleistet mit dem Geld, das uns Spender*innen anvertraut haben? Was haben wir damit bewirkt? Das zeigen in diesem Jahresbericht 2019 die zentralen Kapitel "Leistung (Output)" und "Erreichte Wirkung (Outcome)". Dabei werden alle Arbeitsbereiche der Stiftung Bildung aus diesen zwei Blickwinkeln beleuchtet. Vorbild für diese Vorgehensweise ist der anerkannte Social-Reporting-Standard. Er steht für größtmögliche Transparenz und soll Ihnen einen umfassenden Einblick in unsere Arbeit geben.

Viel Spaß beim Lesen!

Ihr Team der Stiftung Bildung

EINLEITUNG

Die Stiftung Bildung ist eine unabhängige Beratungs- und Spendenorganisation, die Partizipation und Vielfalt im Bildungsbereich mit einem bundesweiten Netzwerk des zivilgesellschaftlichen Engagements an Kindertagesstätten (Kitas) und Schulen repräsentiert und fördert. Die Stiftung Bildung macht dieses Engagement im Bildungsbereich als Themenanwältin (Advocacy[1]) und mit Awarenessarbeit[2] sowie Veranstaltungen und Veranstaltungsteilnahmen sichtbar. Sie sucht aktiv die Auseinandersetzung mit der Politik und die Zusammenarbeit mit der Wissenschaft. Die Stiftung Bildung unterstützt nachhaltig wirkende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen und die Strukturförderung des zivilgesellschaftlichen Engagements im Bildungsbereich. Ferner sieht die Strategie die Beratung und Befähigung dieses Segments vor. Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass zivilgesellschaftliches Bildungsengagement einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda hat.

Die Stiftung Bildung unterstützt Projekte und Ideen, die Bildung verändern und verbessern und die dazu beitragen, Unterrichts- und Schulentwicklung anzustoßen und zu begleiten. Das Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine ist geeignet, die Bildungseinrichtungen vor Ort mit Innovationen und neuen pädagogischen Ansätzen bekannt zu machen, sie zu ermuntern, sich als Sozialraumgestaltende wahrzunehmen, Ideen auszuprobieren und neue Wege zu gehen.

1 Advocacy: Themenanwaltschaft und Interessenvertretung

2 Awarenessarbeit: Bewusstsein und Aufmerksamkeit für das Thema „zivilgesellschaftliches Engagement in der Bildung“ schaffen

Die Stiftung Bildung finanziert ihre Arbeit durch Spenden, Zuwendungen, selbsterwirtschaftete Mittel und durch Projektfinanzierungen.

Vision

Die Vision der Stiftung Bildung ist es, beste Bildung für Kinder und Jugendliche zu fördern. Dafür steht das Engagement der Stiftung Bildung. Sie stärkt Partizipation und Vielfalt in der Bildung, handelt unabhängig und in eigener Verantwortung. Die Stiftung Bildung wirkt über das bundesweite Netzwerk der Fördervereine direkt an Kita und Schule und damit an der Basis, stärkt die Handelnden und lässt Ideen vor Ort Wirklichkeit werden. Kita und Schule gestalten das vielfältige Bildungssystem aktiv selbst, orientiert an den Kindern und Jugendlichen ihres Standortes, und verändern damit Gesellschaft.

Ansatz

Das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich ist in den letzten zehn Jahren rasant gestiegen. An vielen Kitas und Schulen sind Fördervereine entstanden, in denen sich das Engagement bündelt. In den meisten Bundesländern haben sich diese Kita- und Schulfördervereine zu Landesverbänden zusammengeschlossen und gemeinsam die Stiftung Bildung ins Leben gerufen, um sich wechselseitig zu stärken und das zivilgesellschaftliche Engagement bundesweit zu professionalisieren. Deutschlandweit gibt es Bedarf an einer professionellen Begleitung dieses noch meist ehrenamtlich getragenen Engagements. Die Möglichkeiten der Kita- und Schulfördervereine sind nicht neu, wohl aber der Wirkungsgedanke der Fördervereine. Kita- und Schulfördervereine ermöglichen jeder Person, Kita- und Schulentwicklung strategisch mitzugestalten. Damit Fördervereine sich als Institutionen etablieren können, die einen zivilgesellschaftlich begründeten Mitgestaltungsanspruch im Sozialraum Kita und Schule haben, benötigen die Engagierten in den Bildungseinrichtungen nachhaltige Begleitung und Beratung, dies möglichst regional, dezentral und persönlich vor Ort.

Über die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine erfahren die Engagierten in den Kitas und Schulen Stärkung, Absicherung und Professionalisierung. Das Angebot von Seminaren, Fachvorträgen und professioneller Beratung zu verschiedenen Themen wie zum Beispiel Steuer-, Zuwendungs- und Vereinsrecht, Kita- und Schulfördervereine als Arbeitgeber, Fundraising, Fördermittel, Datenschutz, Buchhaltung, Mediation und Konfliktberatung sowie der Austausch mit anderen Fördervereinen orientiert sich am Bedarf.

Neben dieser strukturellen Professionalisierung setzt sich die Stiftung Bildung dafür ein, dass das zivilgesellschaftliche Engagement in Kitas und Schulen sichtbarer wird. Das Thema Ehrenamt im Bildungsbereich soll einen festen Platz auf der bildungspolitischen Agenda haben. Wir stärken die Strukturen, das Netzwerk und die Vertretung des Bildungsengagements auf lokaler, regionaler und auf Bundesebene.

Gegenstand und Umfang des Berichts

Dieser Bericht gibt Auskunft über die Tätigkeit der spendenfinanzierten Stiftung Bildung im Jahr 2019 und informiert darüber, wie der in der Satzung festgelegte Stiftungszweck im Berichtszeitraum verwirklicht wurde.

Berichtszeitraum

01.01.2019 bis 31.12.2019

Eingesetzte Ressourcen (Input)

Im Jahr 2019 setzte die Stiftung Bildung 2.747.927 Euro ein. Davon entfielen insgesamt 1.304.596 Euro auf Personalkosten (davon für den Stiftungszweck 1.261.714 Euro, für Öffentlichkeitsarbeit 21.805 Euro und für Verwaltung 21.077 Euro) sowie 388.159 Euro auf Sachkosten (betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen).

414.780 Euro wurden an die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine in Thüringen und Hessen zur Durchführung des Patenschaftsprogramms und zum regionalen Netzwerkaufbau der Kita- und Schulfördervereine im Rahmen des Bundesprogramms „Menschen stärken Menschen“ (MsM) des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) weitergeleitet.

320.455 Euro gingen im Rahmen des MsM-Programms direkt an Kitas und Schulen in anderen Bundesländern. 105.424 Euro wurden für die Förderung Dritter investiert (zumeist Projekte von Kita- und Schulfördervereinen) und 214.513 Euro für die Förderung von Aktivitäten im Rahmen von Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

2019 arbeiteten 44 Hauptamtliche und Honorarkräfte mit 28 Vollzeitäquivalenten bundesweit für die Stiftung Bildung. Über 12.500 ehrenamtliche Stunden investierten rund 50 Personen (Ehrenamtliche im Team, im Vorstand und in den Gremien) für die Stiftung Bildung. Das engere Team an Ehrenamtlichen bestand aus 17 Personen, die insgesamt mit ihrem Arbeitseinsatz etwa 4 Vollzeitäquivalenten entsprechen.

Leistungen (Output)

Die Arbeit des Teams der Stiftung Bildung konzentrierte sich im Jahr 2019 auf folgende Schwerpunkte:

- Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung und Beratung sowie Förderung ausbauen
- Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen
- Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“
- Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken
- Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften
- Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen
- Landesverbände auf- und ausbauen
- Bildungsengagement politisch unterstützen
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren

Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen

Die Stiftung Bildung hat 2019 rund 2,8 Millionen Euro für die Themen Bildungsengagement, Partizipation und Vielfalt, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung eingeworben. Neben Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- wie Bundesmitteln umfasst dies Mittel von Klein- und Großspender*innen. Vorrangig will die Stiftung Bildung freie und nicht zweckgebundene Spenden einwerben, damit sie ihren Zweck flexibel und in höchstem Maße wirkungsvoll umsetzen kann. Dies erreicht sie über die direkte Ansprache von Großspender*innen, Online-Fundraising sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

DZI-Spendensiegel

2019 hat die Stiftung Bildung zum dritten Mail in Folge das Spenden-Siegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) erhalten. Eine Organisation, die das Siegel erhalten möchte, unterwirft sich freiwillig einer strengen Prüfung nach wirtschaftlichen, rechtlichen und ethischen Kriterien. Neben dem DZI-Fragebogen muss sie umfangreiche Unterlagen beibringen (u.a. geprüfte Rechnungslegung, Aufsichtsprotokolle, Informations- und Werbematerialien) und alle weiteren Informationen erteilen, die zur Überprüfung der anspruchsvollen DZI-Standards benötigt werden. Diese Standards sind in der Fachwelt anerkannt und gelten als Maßstab für Seriosität und Vertrauenswürdigkeit im Spendenwesen.

Wirkt-Siegel von Phineo

2019 wurde die Stiftung Bildung mit dem Wirkt-Siegel von Phineo ausgezeichnet. Phineo ist ein gemeinnütziges Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles Engagement. Die Auszeichnung bezieht sich vor allem auf die Konzeption und Durchführung der Chancenpatenschaften. In diesem erfolgreichen Programm starten Kinder mit und ohne herausfordernde Lebensumstände Patenschaften miteinander. Aber auch die Organisation und Führung der Stiftung Bildung wurden in die Prüfungskriterien mit einbezogen.

Erbschaftssiegel "In guten Händen"

Gute ethische Richtlinien für das gemeinnützige Erbe bescheinigt das Siegel "In guten Händen". Die Stiftung Bildung verpflichtet sich mit diesem Erbschaftssiegel auf verschiedene Richtlinien zum Umgang mit einer Testamentsspende. Dazu ist die Stiftung Bildung Mitglied der Initiative „Mein Erbe tut Gutes. Das Prinzip Apfelbaum“, die das Erbschaftssiegel vergibt. Damit erhalten Vererbende die Sicherheit, dass

ihr Nachlass verantwortungsvoll und zielgerichtet verwendet wird.

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

Die Stiftung Bildung hat sich der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Ziel ist die Schaffung von Vertrauen und Glaubwürdigkeit in der Öffentlichkeit. Mehr als 1300 Organisationen haben die Selbstverpflichtung bereits unterzeichnet.

Grundsätze guter Stiftungspraxis

Die Grundsätze guter Stiftungspraxis beschreiben den Rahmen für effektives und uneigennütziges Handeln einer Stiftung. Die Stiftung Bildung hat als Mitglied des Bundesverbands Deutscher Stiftungen diese freiwillige Selbstverpflichtung unterzeichnet und darf das entsprechende Siegel verwenden.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen

Kita- und Schulfördervereine organisieren mit Hilfe von Bildungsspender*innen Zusatzangebote, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann. Sie sorgen für mehr Chancengerechtigkeit und umfassen zum Beispiel:

- direkte Unterstützungen wie Hausaufgabenhilfe, Frühstück oder Mentoring,
- Betreuung in der unterrichtsfreien Zeit, Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag (von Forschungsprojekten, Verleih von Musikinstrumenten, Yoga, Hausaufgabenbetreuung und Tanzen bis Zirkus und Kochen),
- Veranstaltungen für eine lebendige Kita- und Schulgemeinschaft wie Kita-, Schulfeste, Einschulungsfeiern und Spendenläufe oder Berufsbörsen für Schüler*innen,
- Lehrmaterialien und Ausstattung (vom „Mathekoffer“ bis zum kita- oder schuleigenen Kinder-Verkehrsgarten).

Die Stiftung Bildung unterstützt über Kita- und Schulfördervereine sowie Bildungsspender*innen jährlich rund 2.000 Projekte und Zusatzangebote. Als Basis dafür wurden 2019 folgende Vorhaben mit rund 110.000 Euro gefördert:

Projektförderung aus dem Förderfonds „Entrepreneurship Education“

Gemeinsam mit der Karl Schlecht und der Joachim Herz Stiftung wurde 2019 erneut der Fördertopf „Entrepreneurship Education“ aufgelegt. Insgesamt stehen in diesem Fördertopf überjährig 50.000 Euro zur Verfügung. Weitere Informationen unter:

www.stiftungbildung.com/entrepreneurship-education

Projektförderung aus dem Förderfonds „Ein Kreislauf für Kunststoff / BNE“

Gemeinsam mit der Röchling Stiftung förderte die Stiftung Bildung Projekte zum Thema „Kunststoffkreislauf und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ mit 100.000 Euro. Insgesamt wurden 22 Projekte gefördert, davon 11 Projekte 2019. Die Evaluation des Förderfonds kann hier eingesehen werden. Weitere Informationen unter:
www.stiftungbildung.com/kunststoff-bne.

Projektförderung aus dem Topf „Patenschaften“

In diesem Themenbereich konnten über das Patenschaftsprogramm hinaus drei weitere Projekte gefördert werden.

Mehr über unsere geförderten Projekte erfahren:
www.stiftungbildung.com/erfolgsgeschichten

Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“

Die besten Ideen von Kita- und Schulfördervereinen werden jährlich ausgezeichnet mit dem über 15.000 Euro dotierten Förderpreis „Vereint(t) für gute Kita und Schule“. Ziel des Preises ist es, erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland zu entdecken, zu fördern und für die Nachahmung bekannt zu machen. Die bundesweiten Nominierungen für den Förderpreis übernehmen die Verbände der Kita- und Schulfördervereine.

2019 wurden herausragende Projekte von Kita- und Schulfördervereinen zum Thema „Wir l(i)eben Zukunft“ prämiert. Im Mittelpunkt stand das Prinzip Nachhaltigkeit. Mit unzähligen Umwelt- und Sozial-Projekten sorgen viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsende hier für Veränderungen. Schüler*innen aus Niedersachsen, Sachsen und Thüringen konnten sich unter 29 nominierten Projekten bundesweit durchsetzen und wurden ausgezeichnet.

Der Preis wurde am 11. Dezember 2019 im Berliner Umweltforum von Bundesfamilienministerin Dr.in Franziska Giffey, Schirmherrin der Stiftung Bildung Prof.in Dr.in Gesine Schwan und TV-Moderator Mitri Sirin verliehen. Sowohl der Seminarfachtag, der von der Stiftung Bildung für die Nominierten ausgerichtet wurde, als auch die Preisverleihung mit weiteren Gästen waren geprägt von familiärer Stimmung und nicht zuletzt lebendiger Beteiligung der anwesenden Kinder. Rund 70 Kinder und Jugendliche sowie 100 Lehrkräfte und Engagierte aus 27 Kita- und Schulfördervereinen waren für den Seminarfachtag angereist. Bei der Preisverleihung waren 260 Kinder, Jugendliche und Erwachsene anwesend.

Mehr Informationen zum Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“ 2019 inklusive der Vorstellung der einzelnen Projekte sind auf der Internetseite zu finden: www.stiftungbildung.com/foerderpreis.

JUGENDBETEILIGUNG UND BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG (BNE) STÄRKEN

Die Vereinten Nationen (UN) haben 2015 die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beschlossen (Agenda 2030). Bildung spielt dabei eine Schlüsselrolle. Denn Bildung versetzt Menschen erst in die Lage, nachhaltig zu handeln – und einen Blick dafür zu entwickeln, wie sich ökologische, wirtschaftliche und soziale Ziele immer wieder in Einklang bringen lassen.

Als Teil der Agenda 2030 wurde daher das UNESCO-Weltaktionsprogramms „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gestartet. Es bindet gezielt junge Menschen als "Change Agents" ein. Sie sollen sich auf verschiedenen Ebenen beteiligen – von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen. Umgesetzt wird das Programm in Deutschland von der Nationalen Plattform BNE mit Akteuren aus Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Wirtschaft.

youpaN: Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) organsiert die Stiftung Bildung von 2017-2021 diese Jugendbeteiligung für 14- bis 27-Jährige. Das umfasst das 25-köpfige Jugendforum „youpaN“, welches eine Vertretung in die Nationale Plattform BNE mit Rede- und Stimmrecht entsendet. Zudem gibt es eine jährliche Jugendkonferenz „youcoN“ und BNE-Mikroprojekte „youprO“, die junge Menschen zusammen mit jungen Projektcoaches entwickeln und umsetzen.

youprOs: Im Jahr 2019 wurden mehr als 30 junge Menschen mit ihrer Projektidee beraten. 15 Vorhaben wurden unterstützt.

youcoN: Unter dem Motto „Wir.L(i)eben.Zukunft!“ fand die Jugendkonferenz youcoN 2019 vom 29. Mai – 2. Juni mit 150 jungen Teilnehmenden in Prora statt.

Es gibt kein vergleichbares Projekt in Deutschland, das den Fokus auf die nationale Gestaltung und Umsetzung von BNE legt und dabei jungen Menschen den Raum eröffnet, sich einerseits in den offiziellen nationalen Gremien als berufene Akteur*innen zu beteiligen sowie andererseits über ein Budget für die praktische Umsetzung von BNE-Projekten zu verfügen und für ausgewählte Projekte bereitzustellen.

Das zum Ende des Jahres 2019 ausgelaufene Projekt-Teil wird durch ein Folgeprojekt ebenfalls durch die Stiftung Bildung bis Ende 2021 fortgeführt.

PATENSCHAFTEN ZWISCHEN KINDERN UND JUGENDLICHEN STIFTEN

Als Trägerin im Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) hat die Stiftung Bildung seit 2016-2019 bundesweit über 8.500 Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen mit und ohne benachteiligende Lebensumstände gestiftet und unterstützt.

Das Programm wurde 2018 unter dem Motto "Chancenpatenschaften" für junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen ausgeweitet und die Stiftung Bildung nimmt weiterhin erfolgreich als Trägerin im Bundesprogramm teil. Allein 2019 konnten so über 3.000 Patenschaften an rund 250 Bildungsstandorten mit Kindern und Jugendlichen initiiert werden.

In einer Patenschaft verabreden sich zwei oder mehrere Kinder mit und ohne benachteiligende Lebensumständen miteinander Zeit zu verbringen. Sie unternehmen etwas, machen gemeinsam Hausaufgaben, lernen sich und die Lebenswelten der*s anderen kennen. Unterstützung sowie von- und miteinander auf Augenhöhe lernen ist die Grundlage für die Tandems.

Als einzige Trägerin unter 29 Organisationen, die am Bundesprogramm teilnehmen, fördert die Stiftung Bildung Patenschaften fast ausschließlich zwischen Minderjährigen in ungefähr gleichem Alter auf Augenhöhe und dies über den Wirkhebel des bundesweiten Netzwerks der Kita- und Schulfördervereinen. Häufig organisieren letztere vor Ort die Patenschaften.

Die derzeit durch das Bundesmanagementteam aufgebauten und betreuten Regionen sind Regionalteams mit Landesverbänden in:

- Berlin-Brandenburg,
- Hamburg mit Regionalteam,
- Hessen als Weiterleitungsempfänger,
- Sachsen mit Regionalteam,
- Sachsen-Anhalt mit Regionalteam,
- Schleswig-Holstein mit Regionalteam
- Thüringen als Weiterleitungsempfänger,

sowie Regionalteams ohne Landesverbände in:

- Mecklenburg-Vorpommern,
- Rheinland-Pfalz.

Mehr Informationen zum Patenschaftsprogramm unter:
www.stiftungbildung.com/patenschaften/

www.bmfsfj.de/bmfsfj/themen/engagement-und-gesellschaft/engagement-staerken/menschen-staerken-menschen

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen

Die Stiftung Bildung berät die Ehrenamtlichen bei ihrer Arbeit im Kita- und Schulförderverein. Sie bildet sie fort (etwa zu Finanzen, Rechtsfragen, Ehrenamt, Fundraising und Lobbyarbeit). Und: Sie gibt ihnen Gelegenheit, Erfahrungen zu bündeln und sich zu vernetzen. Dazu führt die Stiftung Bildung bundesweit regionale „Seminarfachtage“ durch. Sie gibt damit allen ehrenamtlich Engagierten in Kindergärten und Schulen Hilfe zur Selbsthilfe.

Zurzeit bildet die Stiftung Bildung rund 1.000 Personen pro Jahr weiter. Seit Gründung der Stiftung Bildung wurden rund 50 regionale Seminarfachtage durchgeführt – und jedes Jahr werden es mehr. Im Jahr 2019 unterstützte die Stiftung Bildung 29 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen bundesweit.

Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Über die Landesverbände vernetzen sich die Aktiven regional von der Vereins- bis hin zur Bundesebene, geben Ideen weiter und schöpfen den wachsenden Erfahrungsschatz noch besser aus. Die Gründung und Stärkung von Landesverbänden der Kita- und Schulfördervereine ist ein zentrales Entwicklungsvorhaben der Stiftung Bildung gemeinsam mit dem Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV), um diese Struktur als zivilgesellschaftlichen Wirkhebel für die Verbesserung von Bildung bundesweit zu etablieren und zu aktivieren.

Die Stiftung Bildung initiiert die Gründung von Landesverbänden, indem sie Interessierte bei "Initiativgruppen-Treffen" zusammenbringt und beim Verbandsaufbau berät. Für eine weitere Professionalisierung schaffen die Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine hauptamtliche Stellen, die die Ehrenamtlichen entscheidend unterstützen. Mit Unterstützung des Regionalteams Holstein wurde 2019 der Landesverband der Kita und Schulfördervereine e. V. in Schleswig-Holstein gegründet.

Insgesamt haben sich bereits in 11 Bundesländern Landesverbände mit Unterstützung durch die Stiftung Bildung gegründet und weitere Initiativgruppen beginnen mit tatkräftiger Hilfe durch die Stiftung Bildung ihre Arbeit. Die Landesverbände repräsentieren bundesweit über 2.800 Mitgliedsvereine. Hauptamtliche Geschäftsstellen gibt es bisher in 3 Landesverbänden.

BILDUNGSENGAGEMENT POLITISCH UNTERSTÜTZEN

Die Stiftung Bildung sorgt bundesweit zusammen mit den Kita- und Schulfördervereinen vor Ort dafür, dass das Bildungsengagement einen Platz auf der politischen Agenda hat. Ziel ist, die Unterstützung des Bildungsengagements zu verstetigen, zum Beispiel durch eine dauerhafte Förderung der gegründeten Landesverbände aus Haushaltsmitteln.

Verfolgt wird dies durch:

- Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung (u.a. Gespräche mit Abgeordneten, enge Zusammenarbeit mit Ministerien und Wissenschaft, Engagement in Gremien)
- Teilnahme an Podiumsdiskussionen im Bereich Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft
- Stellungnahmen zu Themen wie Vielfalt, Inklusion, Fridays for Future und Bildung
- Studien zu Kita- und Schulfördervereinen
- Mitgliedschaften, regelmäßige Mitwirkung, Kooperationen
- Preise und Nominierungen (siehe oben: Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“)
- Veranstaltungen (siehe oben)

BERATUNG VON POLITIK UND ÖFFENTLICHER VERWALTUNG

BMBF Berufung ins Fachforum Schule der Nationalen Plattform für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Die Vorstandsvorsitzender der Stiftung Bildung, Katja Hintze, hat seit 2016 den Co-Vorsitz im Fachforum Schule der Nationalen Plattform Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) inne und intensiv am BNE-Aktionsplan mitgearbeitet. Dieser wurde 2017 verabschiedet. Mit dem Plan wird „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ mehr Eingang in Unterricht und Ausbildung finden. Mehr erfahren: www.bmbf.de/de/von-der-kita-bis-zur-seniorenbildung-4333.html

Arbeitsgruppe zur neuen Engagement-Stiftung des Bundes des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Die Stiftung Bildung konnte mit ihrer Lobbyarbeit erreichen, dass die Engagement-Stiftung neben Service-, Vernetzungs- und Forschungsschwerpunkten auch einen Förder-Schwerpunkt erhält. Mehr Informationen zum Gründungsgesetz sind hier zu finden: www.buzer.de/gesetz/13862/index.htm

Vielfalt und Inklusion

Die Stiftung Bildung setzt sich dafür ein, dass Vielfalt zum selbstverständlichen Leitbild der Gesellschaft wird und dass jeder Mensch mit seinen Fähigkeiten und Voraussetzung wertvoll ist. Zur Förderung und Umsetzung einer inklusiven Bildung ist es der Stiftung Bildung wichtig, neben der Behinderung weitere Merkmale von Menschen, die gesamte Vielfalt, in den Fokus zu nehmen:

Folgende Maßnahmen wurden dazu bereits umgesetzt bzw. sind in der Umsetzung:

- Verabschiedung eines Positionspapiers Vielfalt und Inklusion,
- Weiterentwicklung einer Strategie für Vielfalt und Inklusion,
- Lobbygespräche mit Bundes- und Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen,
- Teilnahme an relevanten Veranstaltungen, Konferenzen und Arbeitskreisen,
- Eruierung und Fundraising für die Einrichtung eines Förderfonds Vielfalt und Inklusion,
- Arbeitsort Stiftung Bildung vielfältiger und inklusiver gestalten,
- Barrierefreie/barrierearme Umsetzung von eigenen Veranstaltungen.

Studien zu Kita- und Schulfördervereinen

Sehr erfolgreich ist die Lobbyarbeit für eine gezielte Messung des Bildungsengagements in wissenschaftlichen Studien, wie zum Beispiel den ZiviZ-Studien. Darüber hinaus wirkt die Stiftung Bildung weiterhin darauf ein, dass das Bildungsengagement vermehrt erforscht und in den vorhandenen Bildungs- und Engagement-Studien abgefragt wird.

Kooperationen

Verbände der Kita- und Schulfördervereine

Deutschlandweit existieren bisher 13 Verbände der Kita- und Schulfördervereine, mit denen die Stiftung Bildung kooperiert.

Davon folgende elf Landesverbände:

- Landesverband der Schulfördervereine Baden-Württemberg e.V. (LSFV-BW),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Bayern e.V. (LSFV.Bayern),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Berlin-Brandenburg e.V. (lsfb),
- Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE),
- Landesverband der Kita-, Schul- und Fördervereine Hamburg e.V. (LSFH)
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Niedersachsen e.V. (LSFV-N),
- Landesverband Schulischer Fördervereine NRW e.V. (LSF),

- Sächsischer Landesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (SLSFV),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Sachsen-Anhalt e.V. (LSFV-ST),
- Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Schleswig-Holstein e.V. (LVFV)
- Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV)

und zwei Bundesverbände:

- Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV),
- Bundesverband der Fördervereine Deutschlands e.V. (BFD).

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren

Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es, mehr gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement zu schaffen, die mediale Präsenz der Stiftung Bildung mit ihren Leistungen zu zeigen und zu steigern, die Zielgruppen wie vor allem Spender*innen und Politik zur aktiven Unterstützung anzuregen und so maßgeblich zum Fundraising und zur Lobbyarbeit der Stiftung Bildung beizutragen.

Alle Kommunikationskanäle zusammengefasst, erreichte die Stiftung Bildung 2019 eine Reichweite von rund 22,6 Millionen Kontakten. Besonders wichtig ist die wachsende Zahl der Besucher*innen auf der Spendenseite. Diese belief sich 2019 auf rund 2.000.

Leistungen (Output) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Überblick

Erzielte Reichweite Messgröße in Klammern	**2019**
redaktionelle Online-Medien (Kontakte)	22.324.000
Website (Nutzer*innen)	39.000
davon Unterseite "Spenden"	2.000
Newsletter und Pressemitteilungen (einmalige Öffnungen)	17.000
Facebook (erreichte Personen)	80.000
Twitter (Impressionen)	163.000
Summe	22.623.000

Erreichte Wirkungen (Outcome)

Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen

Die Stiftung Bildung konnte 2019 erneut ihre Einnahmen über Klein- und Großspenden sowie Zuwendungen und Projektfinanzierungen sowohl aus Stiftungs- als auch Bundesmitteln erhöhen. Gegenüber dem Vorjahr ergab sich ein Zuwachs um rund 35 Prozent.

Einnahmen (in Euro)

2019: 2,84 Mio.
2018: 2,11 Mio.
2017: 1,16 Mio.
2016: 0,98 Mio.
2015: 0,17 Mio.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen

Parallel zu den gestiegenen Einnahmen hat die Stiftung Bildung 2019 die Anzahl der unterstützen Projekte stabil gehalten.

Förderungen

2019: 47 geförderte Projekte (29 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 15 als youprOs)
2018: 54 geförderte Projekte (29 aus Förderfonds + 3 über Förderpreis + 22 als youprOs)
2017: 30 Projekte (27 Förderfonds + 3 Förderpreis)
2016: 13 Projekte (10 Förderfonds + 3 Förderpreis)
2015: 3 Förderpreis

Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Alle BNE-Beteiligungsformate der Stiftung Bildung wurden mithilfe von Auswertungsfragen von den Teilnehmenden beurteilt. Das Feedback zu den Inhalten und der Durchführung der youcoN war durchweg positiv. 95 Prozent aller Teilnehmenden möchten wieder auf eine youcoN kommen und fast alle möchten sich in BNE-Projekten engagieren.

Viele Projekte erreichen darüber hinaus weitere junge Menschen. Allein durch die youprOs konnten im Jahr 2019 insgesamt über 900 Teilnehmende vom Kindergartenalter bis hin zu

Auszubildenden und Studierenden ganz praktisch und direkt vor Ort BNE umsetzen, in den Strukturen verankern und etwa 5.000 Menschen erreicht werden.

Die Mitglieder des youpaN haben durch ihre Arbeit mittlerweile einen festen Platz in der BNE-Gremienstruktur eingenommen und sind als strukturierte Jugendbeteiligung aus dem Prozess nicht mehr wegzudenken. Auch in der Öffentlichkeit haben sich die youpaN-Mitglieder als aktive Akteur*innen und wahrgenommene Expert*innen profiliert und sich im Jahr 2019 auf fast 100 Veranstaltungen mit Workshops oder anderen Formaten eingebracht.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

3.092 Patenschaftstandems konnten im Jahr 2019 aufgrund des Bedarfs und der großen Resonanz gestiftet werden und damit die geplante Zahl von rund 2.800 Patenschaftstandems übertroffen werden.

Hinsichtlich der wachsenden Nachfrage ist das Programm damit äußerst wirksam. Für die Jahre 2016-2018 wurde das Programm extern evaluiert. Aufgrund der Corona-Pandemie verzögert sich der Abschluss der Evaluation für das Jahr 2019.

2019 wurde die Konzeption und Durchführung der Chancenpatenschaften in einem umfangreichen Bewertungsprozess durch Phineo – ein gemeinnütziges Analyse- und Beratungshaus für wirkungsvolles Engagement – evaluiert und abschließend mit dem renommierten Wirkt-Siegel ausgezeichnet.

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen, Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Weiteres Interesse und Engagement für und in Kita- und Schulfördervereinen konnte die Stiftung Bildung auch 2019 wecken. Aufgrund der entstandenen Nachfrage konnten bundesweit 29 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen durchgeführt werden. Im Vorjahr waren es noch 17 Veranstaltungen.

2019 hat sich der Landesverband der Kita- und Schulfördervereine Schleswig-Holstein e.V. (LVFV) gegründet.

Bildungsengagement politisch unterstützen

Aus Sicht der Lobbyarbeit war 2019 ebenfalls ein sehr wirkungsvolles Jahr. Bei Politik und Verwaltung konnten erfolgreiche Meinungsbildung und Reaktionen erreicht werden, besonders im BMFSFJ. Im November 2019 wurde im parlamentarischen Haushaltsverfahren des

Bundestages entschieden, die Programmsumme für das Bundesprogramm "Menschen stärken Menschen" von 8 Millionen Euro, wie im Haushalt vorerst vorgesehen, auf 18 Millionen Euro für 2020 aufzustocken. Das ist unter anderem der erfolgreichen Lobbyarbeit der Stiftung Bildung zu verdanken.

Auch dienten Schulen, die mit der Stiftung Bildung kooperieren, als Anschauungsprojekte. Durch Gespräche mit der Stiftung Bildung wurde zudem im Bundestag eine Kleine Anfrage zu Kita und Schulfördervereinen gestellt und die Stiftung Bildung angefragt, hierzu als Expertin Auskunft zu geben

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung Bildung ist zentral, wenn es darum geht, mehr gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement zu schaffen. Diese Wirkung lässt sich konkret an Verhaltensänderungen der Zielgruppen im Vergleich der Jahre 2018 und 2019 feststellen (siehe Tabelle unten):

- Journalist*innen von redaktionellen Online-Medien haben die Informationen der Stiftung Bildung verstärkt aufgegriffen (2019: 80 Text-Veröffentlichungen, 2018: 38*).
- Erreicht wurden rund 90 Prozent mehr Kontakte unter den Nutzer*innen dieser Online-Medien.
- Einen guten Zuwachs verzeichnen die Website (plus 56 Prozent) und die Spendenseite (plus 50 Prozent).
- Einen ähnlichen guten Wert erreichte der Newsletter: Er wurde 42 Prozent öfter als 2018 geöffnet.
- Bei Facebook wuchs die Zahl der erreichten Kontakte um 27 Prozent.
- Stark rückläufig war die Reichweite bei Twitter (minus 83 Prozent).

Alle Kommunikationskanäle zusammengefasst erreichte die Stiftung Bildung 2019 eine Steigerung ihrer Reichweite um 77 Prozent.

*2019 wurden zusätzlich 91 Text-Veröffentlichungen in Online-Medien und rund 36.418.000 Kontakte über einen dpa-Beitrag erzielt. Diese werden hier aus Gründen der Vergleichbarkeit der Jahresergebnisse gesondert aufgeführt.

Erreichte Wirkung (Outcome) der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erzielte Reichweite Messgröße in Klammern	**2017**	**2018**	**2019**	**Entwicklung 2018–2019**
redaktionelle Online-Medien (Kontakte)	33.302.000	11.753.000*	22.324.000	+90%
Website (Nutzer*innen)	./.	25.000	39.000	+56%
davon Unterseite "Spenden"	./.	1.000	2.000	+50%
Newsletter und Pressemitteilungen (einmalige Öffnungen)	8.000	12.000	17.000	+42%
Facebook (erreichte Personen)	83.000	63.000	80.000	+27%
Twitter (Impressionen)	333.000	951.000	163.000	-83%
Summe	33.726.000	12.804.000	22.623.000	+77%

Überblick der Arbeitsschwerpunkte mit Zielen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum

Ziele	Leistungen 2019	Wirkungen
Arbeitsschwerpunkt **Finanzierungsbasis und freie Spenden für Stiftungszweckerfüllung, Beratung und Förderung**		
Finanzierung sicherstellen, vorrangig durch freie und nicht zweckgebundene Spenden	Rund 2,8 Millionen Euro eingeworben über Zuwendungen, Projektfinanzierungen aus Stiftungs- und Bundesmitteln sowie Klein- und Großspender*innen	Einkommen der Stiftung Bildung wächst stetig (vgl. 2018: 2,1 Millionen Euro)
Arbeitsschwerpunkt **Projekte an Kindergärten und Schulen**		
Kita- und Schulfördervereine unterstützen bei Zusatzangeboten, die die Bildungseinrichtung nicht ermöglichen kann	47 Projekte über Förderfonds, Förderpreis und youprOs unterstützt	Resonanz für Förderangebot ist stabil: vgl. 2018 wurden 54 Projekte unterstützt
Arbeitsschwerpunkt **Förderpreis „Verein(t) für gute Kita und Schule“**		
erfolgreiche Projekte von Kita- und Schulfördervereinen in Deutschland entdecken, fördern und für die Nachahmung bekannt machen	29 Projekte nominiert, geehrt, vernetzt und qualifiziert; zusätzlich 3 Projekte ausgewählt und mit insgesamt 15.000 Euro prämiert	Erneute Preisverleihung durch die Bundesfamilienministerin zeigt wachsend guten Ruf des Preises und trägt zur Verbreitung guten Wissens in der Fördervereinslandschaft bei
Arbeitsschwerpunkt **Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken**		
junge Menschen als "Change Agents" beteiligen von der Unterrichtsgestaltung bis hin zu politischen Entscheidungsprozessen	youcoN-Jugendkonferenz mit 150 Teilnehmenden in Prora youprOs: 30 junge Menschen mit ihrer Projektidee beraten, 15 Mikroprojekte unterstützt, 900 Teilnehmende erreicht	youcoN: Feedback durchweg positiv – 95 Prozent aller Teilnehmenden möchte wieder auf eine youcoN kommen und fast alle sich in BNE-Projekten engagieren youprOs: 900 Teilnehmende mit den Projekten erreicht

	youpaN: Mitglieder an fast 100 Veranstaltungen teilgenommen, hochrangige Gespräche geführt (u.a. im Kanzlerinnenamt, mit Bundesbildungsministerin Anja Karliczek und Mitgliedern des Bundestags)	youpaN: Mitglieder als aktive Akteur*innen und wahrgenommene Expert*innen profiliert Zum Ende des Jahres 2019 auslaufendes Projekt wird durch ein ähnliches Folgeprojekt ebenfalls durch die Stiftung Bildung bis Ende 2021 fortgeführt
Arbeitsschwerpunkt **Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften**		
junge Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen lernen sich kennen und unterstützen einander	Über 3.000 Patenschaften an rund 250 Bildungsstandorten initiiert	hohe Nachfrage in Kitas und Schulen, Jahresziele übererfüllt, Zahl der Bildungsstandorte stark ausgebaut (vgl. 2018: 70) Programm für die Jahre 2016-2018 inhaltlich extern evaluiert und Wirksamkeit bescheinigt
Arbeitsschwerpunkte **Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen** **Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen**		
ziviles Bildungsengagement in Kitas und Schulen professionalisieren und ausbauen	29 Fortbildungs- bzw. Vernetzungsveranstaltungen bundesweit durchgeführt	Nachfrage für Veranstaltungen deutlich gesteigert (vgl. 2018: 17 Veranstaltungen) Schleswig-Holstein als 11. Landesverband der Kita- und Schulfördervereine bundesweit gegründet
Arbeitsschwerpunkt **Bildungsengagement politisch unterstützen**		
Bildungsengagement auf der politischen Agenda halten und Unterstützung verstetigen	Beratung von Politik und öffentlicher Verwaltung Teilnahme an Podiumsdiskussionen Stellungnahmen zu Themen wie Vielfalt, Inklusion,	Hohes Renommee und wachsenden Einfluss erfolgreich eingesetzt: Finanzierung für Patenschaftsprogramm u.a. durch Lobbyarbeit der Stiftung Bildung von 8 auf 18 Millionen Euro für 2020 erhöht

	Fridays for Future und Bildung	Erfolgreich Kleine Anfrage im Bundestag zu Kita und Schulfördervereinen angeregt und Stiftung Bildung als Expertin angefragt Im Rahmen der Gründung der Engagement-Stiftung des Bundes erfolgreich Ergänzung eines Förderschwerpunktes erreicht
Arbeitsschwerpunkt **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit intensivieren**		
mehr gesellschaftliches Bewusstsein für Bildungsengagement schaffen, mediale Präsenz steigern, Zielgruppen zur aktiven Unterstützung anregen, zum Fundraising und zur Lobbyarbeit beitragen	über 23 Millionen Kontakte erreicht	PR-Leistungen verstärkt angenommen (vgl. 2018: rund 13 Millionen Kontakte erreicht) Zahl der Nutzer*innen auf Spendenseite und Website gesamt um rund 50% gegenüber 2018 gesteigert

Evaluation und Qualitätssicherung

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit und Leistung der Stiftung Bildung in einem selbstreflexiven Prozess beurteilt, angepasst und verbessert. Dies wird auf vier Ebenen umgesetzt: innerhalb des Vorstandteams mit Haupt- und Ehrenamtlichen, innerhalb der zweimal jährlich stattfindenden Kuratoriumssitzungen, innerhalb der einmal jährlich stattfindenden Stiftungsversammlung und innerhalb regelmäßig stattfindender Team-Sitzungen mit und ohne externer Beratung. Diese Sitzungen werden protokolliert und die Protokolle allen Beteiligten zur Verfügung gestellt.

Planung und Ausblick

Ziele

Bildungsengagement an erste Stelle setzen

Die Stiftung Bildung engagiert sich dafür, dass das zivilgesellschaftliche Bildungsengagement auf Dauer das primäre Engagementfeld in Deutschland wird (gemessen an den Ergebnissen der ZiviZ-Studie 2018). Dazu wollen wir bis 2023 das zivilgesellschaftliche und ehrenamtliche Engagement im Bildungsbereich an Kindergärten und Schulen verdreifachen.

Reichweite der Stiftung Bildung erhöhen

Die Stiftung Bildung erreicht im Moment mit ihren Angeboten pro Jahr rund 10.000 Kinder und Jugendliche bundesweit. Dies soll in den nächsten 2 Jahren auf 50.000 Kinder und Jugendliche ausgebaut werden. Von den 80.000 Kindergärten und Schulen bundesweit engagiert sich heute rund 1 Prozent mit Hilfe der Stiftung Bildung. Das wollen wir in den nächsten 5 Jahren auf eine Quote von 10 Prozent steigern.

Finanzierungsbasis und freie Spenden ausbauen

Die Stiftung Bildung wirbt rund 2 Millionen Euro pro Jahr für die Themen Bildungsengagement, Partizipation und Vielfalt, Demokratisierung, Förderung und Jugendbeteiligung ein. Dies wollen wir in den nächsten fünf Jahren auf 10 Millionen Euro pro Jahr steigern. Zusammen mit Großspender*innen hat die Stiftung Bildung Förderfonds zu verschiedenen Themen ins Leben gerufen. Weitere Kooperationen mit Großspender*innen können folgen, auch über bestehende Themen hinaus. Ab einer Summe von 50.000 Euro ist dies sinnvoll. Sehr wirkungsvoll sind zudem freie Spenden, die die Stiftung Bildung thematisch flexibel nach strategischen Maßgaben einsetzen kann.

Projekte an Kindergärten und Schulen unterstützen / Förderpreis

Zukünftig sollen jährlich bis zu 4.000 Projekte und Zusatzangebote unterstützt werden. Die Anschubfinanzierung eines Projektes kostet 1.000-10.000 Euro (je nach Umfang und Thema). Auch das Preisgeld des Förderpreises „Verein(t) für gute Kita und Schule“ und die Durchführung der Veranstaltung können in Teilen (5.000 Euro pro Förderpreis) oder in Gänze (150.000 Euro) durch Spenden finanziert werden.

Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) stärken

Die UNESCO hat mit Unterstützung Deutschlands beschlossen, dass das Weltaktionsprogramm Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) bis 2030 fortgeführt wird. Die Stiftung

Bildung setzt sich dafür ein, dass die Jugendbeteiligung in diesem Prozess ebenso fortgesetzt wird. 2020 wird die Stiftung Bildung zudem eine Möglichkeit zur digitalen Jugendbeteiligung entwickeln, insbesondere für Jugendliche, die mit Veranstaltungen schwer zu erreichen sind. So wird die Jugendkonferenz youcoN 2020 digital stattfinden.

Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen stiften

Bis 2021 wird die Stiftung Bildung weitere 10.000 Patenschaftstandems bundesweit stiften. Mit Hilfe von Bildungsspender*innen will sie das Programm über die staatliche Förderung ausweiten. Eine Patenschaft zu initiieren und ein Jahr zu begleiten, bedarf 600 Euro pro Patenschaft.

Aktive in Kita- und Schulfördervereinen fortbilden und vernetzen

Bis 2022 wollen wir mit Hilfe der Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine (s.u.) die Zahl der Fortgebildeten verfünffachen. Die Durchführung eines Seminarfachtages kostet rund 10.000 Euro. Diese Seminarfachtage für Ehrenamtliche können über Spenden finanziert werden.

Landesverbände der Kita- und Schulfördervereine auf- und ausbauen

Bis 2022wird es in jedem Bundesland einen Landesverband der Kita- und Schulfördervereine geben. Die Durchführung eines Initiativgruppen-Treffens kostet 10.000 Euro. Eine hauptamtliche Stelle kostet jährlich inkl. aller Sach-, Reise- und Nebenkosten rund 100.000 Euro. Eine Finanzierung einer hauptamtlichen Stelle sollte auf mindestens drei bis fünf Jahre ausgelegt sein.

Politische Unterstützung des Bildungsengagements fördern

Die politische Arbeit der Stiftung Bildung kann durch eine Personalstelle entscheidend ausgebaut werden. Diese kostet inkl. aller Sachkosten jährlich rund 100.000 Euro. Eine Themenkampagne wie "Einstürzende Schulbauten" oder „Bildung von morgen schon heute“ kostet für 2 Jahre rund 300.000 Euro.

Ausblick

Entwicklungspotenziale

Bildung ist ein sensibles Thema in der Gesellschaft, das viel Aufmerksamkeit erfährt. Ein großer Veränderungswille und starke Mitgestaltungsbewegungen entstehen allerorts. Das bundesweite zivilgesellschaftliche Engagement birgt ein enormes Entwicklungspotenzial, um Bildung nachhaltig zu verändern und gemeinsam mitzugestalten.

Hier ist die Stiftung Bildung für interessierte Geld- und Zeitspender*innen eine Plattform für Engagement im Bildungsbereich und baut sich als Beratungs- und Spendenorganisation für Bildung, insbesondere für Kita- und Schulfördervereine aus.

Herausforderungen

Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine

Eine zentrale Herausforderung für die Stiftung Bildung liegt im bundesweiten Netzwerk der Kita- und Schulfördervereine. Es ist noch lückenhaft und gleichzeitig von bereits beachtlicher Größe und Diversität. Sein Ausbau und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks bedürfen daher der gezielten Aufmerksamkeit und Kommunikation. Zudem gilt es für den Landschaftsausbau der Kita- und Schulfördervereine Partner*innen für eine langfristige Strukturförderung zu finden. Ein erster Partner ist das BMFSFJ, das für die Umsetzung des Bundesprogramms "Menschen stärken Menschen" den Netzwerkausbau mit unterstützt.

Groß- und Kleinspenden-Fundraising

Die zweite große Herausforderung ist die Sicherung der Grundfinanzierung und der Spendenvolumenausbau. Entscheidend dafür sind zunächst die Umsetzung, Weiterführung und Erweiterung des BMFSFJ-Programm sowie des BMBF-Programms "Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" über 2020 hinaus. Perspektivisch gilt es zudem, das Groß- und Kleinspenden-Fundraising soweit auszubauen, dass die Stiftung Bildung unabhängig von öffentlichen Geldern wird.

Dazu baut die Stiftung Bildung ihr Fundraising weiter aus. Unter anderem wird ein umfassendes Kontaktmanagementsystem eingeführt, um die Ansprache bei potenziellen Großspender*innen und das Beziehungsmarketing zu professionalisieren. Der Bereich Bußgeld- und Auflageneinnahmen wird zudem personell mehr unterfüttert.

Verstärkt in den Fokus rückt das Online-Fundraising bei Kleinspender*innen. Das begonnene Contentmarketing, die Suchmaschinenoptimierung und kostenfreien Google-Werbeanzeigen werden weitergeführt. Ziel ist vor allem, den gesellschaftlichen Diskurs im Sinne einer besseren Bildungssituation mitzubestimmen und monatliche Dauerspender*innen zu gewinnen. Ergänzend dazu platziert die Stiftung Bildung das Thema "Spenden für Bildung" und attraktive Beispiele aus der Förderpraxis in den redaktionellen und sozialen Medien. Ebenfalls fortgeführt wird der Förderpreis "Verein(t) für gute Kita und Schule".

Die Organisation Stiftung Bildung

Organisationsprofil

Name	Stiftung Bildung
Ort	Berlin
Rechtsform	Rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts
Kontaktdaten	Stiftung Bildung Am Festungsgraben 1 10117 Berlin Tel.: +49 (0) 30 8096 2701, Fax.: +49 (0) 30 8096 2702 E-Mail: info@stiftungbildung.com Internet: www.stiftungbildung.com www.stiftungbildung.com/spenden
Gründung/Anerkennung	Gründung: 24.09.2012 Anerkennung als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts: 30.10.2012
Link zur Satzung (URL)	www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/150504sb2StiftungBildungSatzung.pdf
Registereintrag/ Stiftungsaufsicht	Zuständige Stiftungsaufsicht für die Stiftung Bildung ist die Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin. Die Stiftung Bildung wird dort unter der Nummer 3416/1005/2 geführt.
Transparenzregister	Die Stiftung Bildung wird im Transparenzregister unter der Nummer 7700008380 geführt.
Gemeinnützigkeit	Steuernummer 27/641/02475 beim Finanzamt Berlin Der Stiftung Bildung wird bescheinigt, dass sie eine Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse im Sinne (2) § 44a Abs. 4 EStG, (3) § 44a Abs.7 EStG ist. Die Körperschaft Stiftung Bildung dient nach der eingereichten Satzung ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten, gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO und gehört zu den in § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG bezeichneten Körperschaften, Personenvereinigung und Vermögensmassen. Die Körperschaft fördert folgende gemeinnützige Zwecke: - Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in Verbindung mit (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr.(n) 25 AO),

	- Förderung der Erziehung, Volks- und Berufsbildung (§ 52 Abs. 2 Satz 1 Nr. (n) 7 AO).
Steuerbescheid	Die Stiftung Bildung ist wegen Förderung der Bildung und Erziehung durch den Freistellungsbescheid des Finanzamtes für Körperschaften I, StNr. 1127/00605512634, vom 30.10.2017 für den letzten Veranlagungszeitraum als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO dienend anerkannt. Die Stiftung Bildung ist damit berechtigt, für Zustiftungen und Spenden Zuwendungsbestätigungen auszustellen. Finanzamt für Körperschaften I, Bredtschneiderstr.5, 14057 Berlin
Stiftungsvorstand	• Natalja Bednar, Dipl. Wirt.-Ing., stellv. Vorstand, Schatzmeisterin • Katja Hintze, M.A. phil., Vorstandsvorsitzende • Andreas Kessel, stellv. Vorstand • Julia Latscha, B.A. phil., stellv. Vorstand
Förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck in 2019	2.437.856 Euro
Gesamtvolumen förderndes und operatives Stiftungshandeln nach Satzungszweck seit Errichtung der Stiftung Bildung am 24.09.2012	5.789.471 Euro

ORGANISATIONSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung besteht aus haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen, dem Vorstand sowie einem ehrenamtlichen Kuratorium und ehrenamtlichen Beirat. Das Hauptamt umfasste zum einen zwölf Stabstellen, die direkt mit der Vorstandsvorsitzenden und dem Vorstand zusammenarbeiten. Zum anderen waren 19 Hauptamtliche im Team "Chancenpatenschaften" tätig. Davon arbeiteten vier Personen zentral in Berlin und 15 Personen regional in acht verschiedenen Bundesländern. Das Team "Jugendbeteiligung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)" mit umfasste vier hauptamtliche Kolleg*innen und eine Person im Rahmen des Freiwilligen Jahrs Beteiligung. Ergänzend waren für die Stiftung Bildung regelmäßig drei Honorarkräfte tätig.

Ein großer Arbeitsanteil der Stiftung Bildung wird zudem ehrenamtlich erbracht. 2019 waren so rund 50 Personen tätig – im Team als auch im Vorstand, Beirat und Kuratorium. Da das zivilgesellschaftliche Engagement im Bildungsbereich in starkem Maße von Ehrenamtlichen geleistet wird, möchte die Stiftung Bildung weiterhin eng mit ehrenamtlichem Engagement zusammenarbeiten. Ein haupt- und ehrenamtlich geführtes Ehrenamtsmanagement begleitet Ehrenamtliche in der Stiftung Bildung und stärkt die hybride Struktur von Haupt- und Ehrenamt. Gerade der Bereich Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit hat 2019 sehr viel wertvolle Unterstützung und Bereicherung durch ehrenamtliches Engagement erfahren.

Für eine Übersicht zu allen haupt- und ehrenamtlichen Kolleg*innen, dem Vorstand sowie Beirat und Kuratorium findet sich im Anhang ein umfassendes Organigramm.

Vorstand

Geschäftsführendes Organ der Stiftung Bildung ist der Vorstand mit zwei hauptamtlichen und zwei ehrenamtlichen Kolleg*innen. Er berät und beschließt die laufenden Geschäfte der Stiftung Bildung, den Haushaltsplan, die Vermögensverwaltung, die Belange zum Strukturaufbau der neuen Verbände und zur Förderung von herausragenden Projekten an Kitas und Schulen. Der Vorstand hat im Berichtszeitraum 12 Vorstandssitzungen abgehalten, die ordnungsgemäß vorbereitet und protokolliert wurden. Der Vorstand arbeitete 2019 mit vier von sechs nach Satzung möglichen Vorständen.

Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung / Ombudspersonen

Gerne nimmt der Vorstand Anregungen und Kritik an die Stiftung Bildung entgegen unter: vorstand@stiftungbildung.com, auf Wunsch auch vertraulich. Sollte der Vorstand nicht das geeignete Gremium sein, so stehen die Sprecher*innen des Kuratoriums der Stiftung Bildung als Ombudspersonen zur Verfügung (siehe www.stiftungbildung.com/kuratorium).

Kuratorium und Beirat

Das Kuratorium ist laut Satzung das zentrale Aufsichtsratsgremium der Stiftung Bildung. Es kann durch die Stiftungsversammlung mit 6-22 Personen besetzt werden. Im Berichtszeitraum war das Kuratorium mit 19 Personen besetzt. Dieses Gremium berät, unterstützt und begleitet den Vorstand bei seiner Tätigkeit, entscheidet in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung und kontrolliert das satzungsgemäße Handeln des Vorstandes.

Zu Beginn des Jahres fand die Wahl des neuen Kuratoriumssprechers und des stellvertretenden Sprechers statt. Dabei wurden Michael Werner als Kuratoriumssprecher und Rainald Manthe als Stellvertretung für die kommenden drei Jahre gewählt. Rosa Maria Haschke und Dr. Dietmar Kress wurden mit großem Dank von ihren Ämtern verabschiedet. Zum Ende des Jahres 2019 hat das Kuratoriumsmitglied Anja Hollmann ihr Amt aus persönlichen Gründen

niedergelegt. Der Vorstand und das Kuratorium danken Anja Hollmann für ihr Engagement. Das Kuratorium ist damit seit Ende 2019 mit 18 Mitgliedern besetzt.

Der Beirat besteht zurzeit aus 21 Personen und dokumentiert öffentlich die Bedeutsamkeit der Stiftung Bildung. Dieser wird vom Vorstand benannt. Die Stiftung Bildung verbindet damit eine Ehrung der Personen. Der Beirat berät und begleitet den Vorstand und das Kuratorium. Im Jahr 2019 wurden drei neue Beirät*innen in die Stiftung Bildung aufgenommen.

PERSONALPROFIL

Kolleg*innen	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Feste hauptamtliche Kolleg*innen	/	3	3	3	11	14	37	39
davon Vollzeit	/	/	1	1	5	6	10	13
davon Teilzeit	/	3	2	2	5	8	27	26
Freie Mitarbeitende	/	4	2	2	2	3	3	5
Ehrenamtliche (mit Kuratorium, Beirat, FJB)	40	43	43	44	56	57	50	50
Hauptamtlicher Vorstand in Vollzeit					1	1	1	1
Hauptamtlicher Vorstand in Teilzeit		3	2	2	1	1	1	1
Ehrenamtlicher Vorstand		6	5	5	3	3	2	2
Summe haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen (Köpfe)		**40**	**46**	**45**	**66**	**70**	**90**	**94**
Rechnerische Anzahl von Vollzeitstellen der Hauptamtlichen (Vollzeitäquivalente)		/	2,1	2,1	7,7	9,8	27	27

BETEILIGUNGSVERHÄLTNISSE

EIGENTUMSSTRUKTUR

Die Stiftung Bildung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts und hat keine Eigentumsstruktur. Sie arbeitet überparteilich und ist unabhängig.

BETEILIGUNGEN

Das Stiftungskapital der Stiftung Bildung wurde zu Zweidritteln von Privatpersonen und zu einem Drittel von einer gemeinnützigen Firma (Bildungsspender WeCanHelp gGmbH) und von den Verbänden der Kita- und Schulfördervereine aufgebracht.

Alle Stifter*innen haben abhängig von ihrer Zustiftungshöhe in das Stiftungskapital und der Gemeinnützigkeit (bei Organisationen) je eine Stimme in der Stiftungsversammlung. Die Informationen zu Dotationen und Stimmberechtigung werden auf der Internetseite in der aktuellen Fassung veröffentlicht: www.stiftungbildung.com/wp-content/uploads/pdf/4StiftungBildungDotationen.pdf.

Sozial- und Umweltprofil

Die Stiftung Bildung bietet innovative, flexible und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -methoden an (Work-Life-Balance). Mobiles Arbeiten und Büromöglichkeiten sind selbstverständlich und werden eigenverantwortlich organisiert und genutzt. Die Stiftung Bildung lebt eine Lernkultur des lebenslangen Lernens. Fortbildungen und Tagungen werden für Haupt- und Ehrenamtliche angeboten und finanziert.

Die haupt- und ehrenamtliche Arbeitskultur ermöglicht es, die enormen Arbeitsleistungen der Stiftung Bildung zu bewältigen. Diese tagtäglich gelebte Arbeitskultur der Stiftung Bildung gewährleistet die Berücksichtigung der Ehrenamtlichen im Bildungssystem; eine damit einhergehende Anerkennungskultur ist selbstverständlich.

Auszug aus dem Verhaltenskodex: Kolleg*innen der Stiftung Bildung reisen auf innerdeutschen Strecken soweit möglich mit der Bahn. Telefon- oder Videokonferenzen werden, soweit möglich und sinnvoll, als umweltschonende Alternativen zu Dienstreisen genutzt. Bei Reisen mit dem Flugzeug werden die anfallenden Klimagase des Fluges mit Atmosfair kompensiert. Haupt- und ehrenamtliche Kolleg*innen der Stiftung Bildung gehen verantwortlich mit dem Stiftungseigentum um. Bei allen Anschaffungen wird ein nachhaltiges und umweltbewusstes Optimum angestrebt.

Unterzeichnungen

Die Stiftung Bildung ist Unterzeichnerin der folgenden Initiativen und hat die Selbstverpflichtungen dazu unterschrieben:

Charta der Vielfalt

Die Charta der Vielfalt ist eine Selbstverpflichtung von Unternehmen und Institutionen zu Vielfalt und Toleranz, Fairness und Wertschätzung von Menschen im Arbeitsleben. Die Stiftung Bildung verpflichtet sich, durch die Unterzeichnung ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen und Ausgrenzung ist. So soll eine offene Organisationskultur etabliert und gelebt werden, die auf Einbeziehung und gegenseitigem Respekt basiert, die unterschiedliche Talente in der Belegschaft und im Arbeitsfeld erkennt und nutzt.

Weitere Informationen unter www.charta-der-vielfalt.de/die-charta

Initiative Transparente Zivilgesellschaft (ITZ)

Die Stiftung Bildung ist freiwilliges Mitglied der Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die von Transparency International Deutschland ins Leben gerufen wurde. Im Rahmen dieser Initiative veröffentlicht die Stiftung Bildung auf ihrer Homepage aktuelle Informationen über die eigene Tätigkeit, Strukturen und Finanzierung.

Weitere Informationen befinden sich auf der Homepage unter:
www.stiftungbildung.com/transparenz

Memorandum

Die Stiftung Bildung hat das Memorandum über die Kooperationen von Stiftungen und Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bei der Förderung von bürgerschaftlichem Engagement in Deutschland unterschrieben.

Weitere Informationen unter www.koerber-stiftung.de/fileadmin/user_upload/koerber-stiftung/redaktion/arbeitskreis-engagementfoerderung/pdf/2012/Memorandum_Engagementfoerderung.pdf

Grundsätze guter Stiftungspraxis

Die Stiftung Bildung hat sich zu den „Grundsätzen guter Stiftungspraxis“, einem Orientierungsrahmen für effektives Stiftungshandeln des Bundesverbands Deutscher Stiftungen, bekannt.

Weitere Informationen unter www.stiftungen.org/stiftungen/basiswissen-stiftungen/stiftungsgruendung/grundsaetze-guter-stiftungspraxis.html

Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees.

Die Stiftung Bildung ist Mitglied im bundesweiten Netzwerk der Nationalen Kooperationen zur Berufs- und Studienwahl frei von Geschlechterklischees „Klischeefrei“. Damit verpflichtet sie sich, die Ziele der Nationalen Kooperationen für eine geschlechtssensible Berufs- und Studienwahl zu fördern, zu ihrer Bekanntmachung beizutragen und geeignete Maßnahmen zur geschlechterbewussten Berufs- und Studienwahlbegleitung umzusetzen.

Weitere Informationen unter www.klischee-frei.de/de/index.php

Finanzen

Vermögensübersicht der Stiftung Bildung im Berichtszeitraum

Stiftungskapital zum 31.12.2019	109.039 Euro
Stiftungsvermögen gesamt zum 31.12.2019	114.513 Euro

Vermögensrechnung

Vermögen, Mittelverwendung	
I. Finanzanlagen	102.294 Euro
II. Liquide Mittel (Kasse, Bankguthaben)	833.283 Euro
abzüglich zeitnah zu verwendender Mittel und freier Rücklagen (überjährige Verwendung)	833.283 Euro
III. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.219 Euro

Darlehen

Die Stiftung Bildung hat im Jahr 2019 keine Darlehen aufgenommen.

Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen	
Zuwendungen	224.796 Euro
BMFSFJ Fördermittel Programm Menschen stärken Menschen	2.124.565 Euro
BMBF Fördermittel Jugendbeteiligung BNE / youpaN	480.870 Euro
Sonstige Einnahmen	5.302 Euro
Summe Einnahmen	**2.835.533 Euro**
Ausgaben	
Personalkosten	1.304.596 Euro
davon für den Stiftungszweck: 1.261.714 Euro	
davon für Öffentlichkeitsarbeit: 21.805 Euro	
davon für Verwaltung: 21.077 Euro	

Sachkosten (Betriebliche Aufwendungen, Fremdleistungen und Investitionen)	388.159 Euro
Weiterleitung an den Thüringer Landesverband der Schulfördervereine e.V. (TLSFV) und Landesverband der Schulfördervereine in Hessen e.V. (LSFV-HE)	414.780 Euro
Förderung Dritter	105.424 Euro
Förderung von Patenschaften im Rahmen von Menschen stärken Menschen	320.455 Euro
Förderung von Aktivitäten im Rahmen von Jugendbeteiligung BNE / youpaN	214.513 Euro
Summe Ausgaben	**2.747.927 Euro**
Einnahme abzgl. Ausgaben	**87.606 Euro**
Zuführung Rücklagen für zeitnah zu verwendender Mittel aus Patenschaftsverpflichtungen/-förderungen und zweckgebundenen Spenden	184.904 Euro
Jahresergebnis	**-97.297 Euro**

Im Geschäftsjahr 2019 erzielte die Stiftung Bildung Einnahmen in Höhe von insgesamt 2,8 Mio. Euro. Nach DZI-Maßstab handelt es sich damit um eine Organisation mittlerer Größe („mittelgroß" = jährliche Gesamteinnahmen zwischen 500.000 Euro und 5 Mio. Euro). Die Einnahmen unterteilen sich wie folgt (vgl. Abrechnung 2018):

Zuwendungen aus Geldspenden	70.796 Euro
Zuwendungen aus Bußgeldern/Auflagen	2.525 Euro
Sammlungseinnahmen	**73.321 Euro**
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.605.435 Euro
Zuwendungen anderer Organisationen	154.000 Euro
Zins- und Vermögenseinnahmen	2.521 Euro
Honorareinnahmen	256 Euro
Gesamteinnahmen	**2.835.533 Euro**

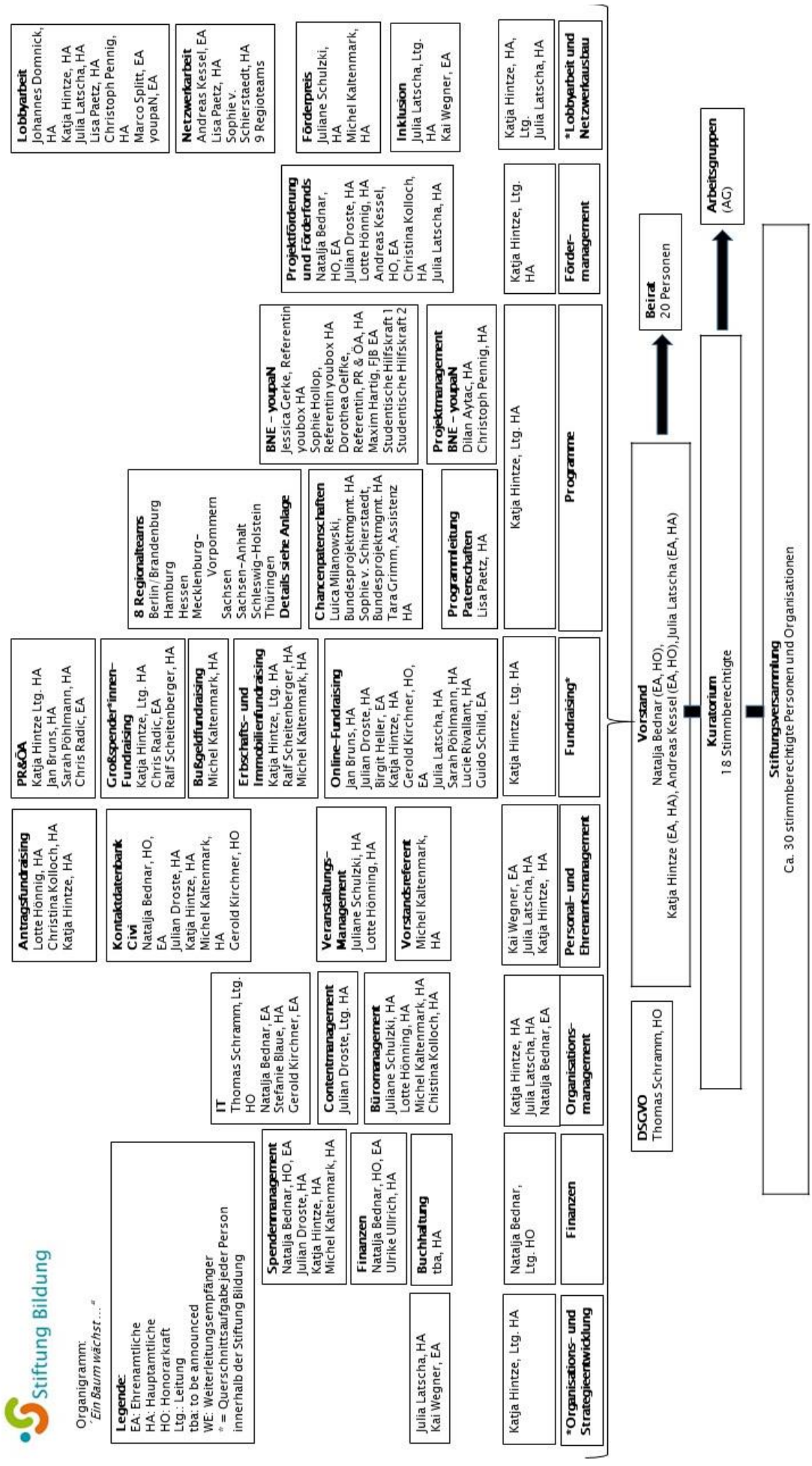
Geldspenden/Zuwendungen nach Verwendungszweck

Zuwendungen aus Geldspenden	70.796 Euro
Zuwendungen der öffentlichen Hand	2.605.435 Euro
Zuwendungen anderer Organisationen	154.000 Euro

Summe	2.830.231 Euro
davon zweckfreie Zuwendungen	99.879 Euro
davon zweckgebundene Zuwendungen	2.730.352 Euro

Die Jahresabrechnung 2019 wurde bei der Wirtschaftsprüfung eingereicht und geprüft. Eine Bestätigung durch das Kuratorium und Einreichung beim DZI erfolgen im September 2020.

Anhang: Organigramm



Ergänzung Organigramm

Regionalteams:

Berlin / Brandenburg: Maria Kwiatkowska, Assistenz WE
Berlin / Brandenburg: Aaron Schmidt, Projektmgmt. WE

Hamburg: Norbert Fahrenkrug, Projektmgmt. HA
Hamburg: Tanja König, Projektmgmt. HA
Hamburg: Katrin Fillies, Assistenz HA

Hessen: Elisabeth Pallentin, Assistenz HA
Hessen: Mareike Hoksch, Projektmgmt. HA

Mecklenburg-Vorpommern: Louisa Muehlenberg, Assistenz HA
Mecklenburg-Vorpommern: Miro Welcker, Projektmgmt. HA

Sachsen: Andreas Petermann, Projektmgmt. HA
Sachsen: Diana Kotte, Assistenz HA

Sachsen-Anhalt: Anna Anger, Projektmgmt. HA
Sachsen-Anhalt: Beppo Brandenburger, Assistenz HA

Schleswig-Holstein: Catarina Mierwald, Projektmgmt. HA
Schleswig-Holstein: Sabine Steglich, Assistenz HA
Schleswig-Holstein: Barbara Schneeloch, Assistenz HA

Thüringen: Kristina Knabe-Märtin, Assistenz / Projektmgmt WE
Thüringen: Dorothee Kreling, Projektmgmt. WE
Thüringen: Anja Jakubik, Projektmgmt. WE

Chancenpatenschaften: Lisa Paetz, Programmleitung HA

Kontakt

Stiftung Bildung
Am Festungsgraben 1
10117 Berlin

Verantwortlich für diesen Jahresbericht:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende)

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: info@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com
Spenden: www.stiftungbildung.com/spenden

Spenden

Ansprechpersonen:
Katja Hintze (Vorstandsvorsitzende) und Ralf Scheitenberger

Tel.: +49 (0) 30 8096 2701
Fax: +49 (0) 30 8096 2702
E-Mail: spenden@stiftungbildung.com
Internet: www.stiftungbildung.com/spenden

Konto für Spenden und Erbschaften

GLS Bank
BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE43 43060967 1143928901
www.stiftungbildung.com/spenden

Zustiftungskonto

IBAN: DE16 43060967 1143928902

Geldauflagen-/Bußgeldkonto

IBAN: DE86 43060967 1143928903